

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Dienstag, 20. September 1966

Blatt 2687

Geehrte Redaktion!

=====

Die im Herbst vergangenen Jahres aufgenommenen umfangreichen Renovierungs- und Umbauarbeiten in der Wiener Stadtbibliothek sind nunmehr abgeschlossen. Kommenden Montag, den 26. September, um 11 Uhr, wird Bürgermeister Bruno Marek den renovierten Lesesaal und die neugestalteten Katalog- und Entlehnräume wiedereröffnen.

Den Pressevertretern wird Gelegenheit gegeben, eine Stunde vor der Eröffnungsfeier, also um 10 Uhr die umgestalteten Räume und die neu eingerichtete Mikrofilm-Anlage der Stadtbibliothek zu besichtigen und nähere Informationen über die Umbauarbeiten und die Methoden, nach denen Wiens drittgrößte Bibliothek arbeitet, zu erhalten. Kulturstadtrat Gertrude Sandner wird bei der Presseführung anwesend sein. Anschließend sind die Pressevertreter herzlich eingeladen, an der Eröffnungsfeier teilzunehmen.

Geehrte Redaktion, Sie sind herzlich eingeladen, Bericht-erstatte und Fotoreporter zu der Presseführung und zur Eröffnungsfeier in der Wiener Stadtbibliothek zu entsenden.

Treffpunkt: Montag, den 26. September, 10 Uhr, im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek, Rathaus, Zugang Stiege 4, erster Stock, Tür 333.

- - -

Hetzendorfer Modeschule in Hamburg
=====

20. September (RK) Die Modeschule der Stadt Wien wird ihre erfolgreichen Auslandstourneen am 11., 12. und 13. Oktober mit einem Besuch Hamburgs fortsetzen. Bekanntlich findet in diesem deutschen Handels- und Schiffahrtszentrum zur gleichen Zeit eine sogenannte Österreich-Woche statt, in deren Rahmen auch verschiedene modische Veranstaltungen geplant sind. Während der kommerzielle Teil und die damit verbundenen Vorführungen dem Wiener Modesekretariat vorbehalten bleiben, beziehen die Hetzendorferinnen den Festsaal der Werkkunst- und Meisterschule für Mode der freien und Hansestadt Hamburg in der Arngartenstraße 24.

Am Dienstag, den 11. Oktober, werden dort zwölf Hetzendorfer Schülerinnen um 11 Uhr eine Modeschau für die Presse bestreiten. Am gleichen Tag ist für 17 Uhr die Vorführung vor dem Hamburger Senat und anderen prominenten Gästen anberaumt. An den Folgetagen werden zwei weitere Modeschauen aus Hetzendorf das Publikum erfreuen.

Da sich auch die Absolventinnen der Hamburger Werkkunst- und Meisterschule für Mode an diesen Darbietungen beteiligen, entsteht eine gemischte Programmfolge der Art, daß auf eine Wiener Vorführung jeweils ein Hamburger Gegenstück folgt. Die Wiener Programmnummern betiteln sich "Sonne am Semmering", "Weekend im Wienerwald", "Saison in Salzburg", "Hochzeit auf Schloß Mittersill" und dergleichen mehr. Auch die Hamburger werden mit fremdenverkehrsbezogenen Titeln aus der Umgebung ihrer Heimatstadt aufwarten.

- - -

Geehrte Redaktion!
=====

Wir erinnern Sie an die morgen, Mittwoch, 21. September mit Beginn um 14 Uhr stattfindende Pressefahrt mit Stadtrat Gertrude Sandner. Es werden verschiedene Schulgebäude der Stadt Wien besichtigt, besonders solche, die für den Polytechnischen Lehrgang geschaffen wurden. Treffpunkt: Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Hier steht ein Autobus bereit.

- - -

Josef Kainz-Medaille 1966 für Adrienne Gessner, Curd Jürgens und
 =====

Michael Kehlmann
 =====

20. September (RK) Der Wiener Gemeinderat hat anlässlich des 100. Geburtstages von Josef Kainz am 2. Jänner 1958 eine Josef Kainz-Medaille gestiftet, die alljährlich am Todestag des großen Schauspielers, am 20. September, einer Schauspielerin, einem Schauspieler und einem Regisseur für die beste Darsteller- beziehungsweise Regieleistung des vorangegangenen Spieljahres an einer Wiener Bühne verliehen wird.

Für das Spieljahr 1965/66 hat Bürgermeister Marek auf Grund eines Vorschlages der aus namhaften Wiener Theaterkritikern zusammengesetzten Jury die Josef Kainz-Medaille folgenden Künstlern verliehen:

Adrienne Gessner für die Darstellung der Abby Brewster in "Arsen und alte Spitzen" von Joseph Kesselring im Akademietheater;

Curd Jürgens für die Darstellung des Bill Maitland in "Richter in eigener Sache" von John Osborne im Akademietheater;

Michael Kehlmann für die Inszenierung des Stückes "Der zehnte Mann" von Paddy Chayefsky im Theater in der Josefstadt.

Adrienne Gessner ist seit Beginn der **Zwanzigerjahre** an Wiener Bühnen tätig und hat vor allem im Theater in der Josefstadt unter Max Reinhardt sowie seit rund zehn Jahren im Burgtheater große Bühnenerfolge erzielt. Curd Jürgens war lange am Burgtheater engagiert, bevor er zu einem profilierten Darsteller des internationalen Films wurde. Michael Kehlmann begann seine Schauspiel- und Regietätigkeit im Studio der Hochschulen und gehört zu jenen Künstlern, die dem Wiener Theater und dem Wiener Kabarett nach 1945 neue, entscheidende Impulse gaben.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien" =====

20. September (RK) Donnerstag, 22. September, Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Überholte Vorschriften für Verhalten "im Überschwemmungsfalle"

=====

werden aufgehoben

=====

20. September (RK) In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung, die unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Bruno Marek stattfand, brachte Stadtrat Rudolf Sigmund den Entwurf eines Gesetzes ein, mit dem überholte und heute nicht mehr anwendbare Vorschriften auf dem Gebiet der örtlichen Sicherheitspolizei und der örtlichen Baupolizei im Überschwemmungsfalle aufgehoben werden soll. Der Entwurf wird in der nächsten Sitzung des Wiener Landtages zur endgültigen Beschlußfassung vorgelegt werden.

Die Vorschriften, die nummehr aufgehoben werden sollen, sind in einer "Verordnung des k.k. Statthalters im Erzherzogtum Österreich unter der Enns" vom Jahr 1906 enthalten. Sie bestimmten, was vor, während und nach einer Überschwemmung der an der Donau und am Wiener Donaukanal liegenden Gemeindebezirken Wiens zu geschehen hätte. Nach dieser Verordnung war zum Beispiel die Gemeinde Wien verpflichtet, Schiffe und bespannte Leiterwagen beizustellen. Aber auch Privatpersonen hatten verschiedene Pflichten zu übernehmen. So mußte etwa jeder Hauseigentümer eines gefährdeten Hauses im Überschwemmungsbezirk die erforderlichen Treppen, Schrägen, Fackeln und nach Bedarf auch ausgerüstete Schiffe bereithalten....

- - -

426 Wohnungen durch neue Darlehen der Wiener Landesregierung

20. September (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Bruno Marek abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung wurden auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Felix Slavik Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in Höhe von 65,484.000 Schilling genehmigt. Mit diesem Betrag werden Projekte gefördert, durch die 426 Wohnungen und zwei Geschäftslokale gebaut werden können. Der größte Teil der Darlehen entfällt auf gemeinnützige Bauvereinigungen.

- - -

Deutsche Bürgermeister im Wiener Rathaus
=====

20. September (RK) Im Steinernen Saal des Wiener Rathauses empfing heute vormittag Stadtrat Hubert Pfösch in Vertretung von Bürgermeister Marek die Teilnehmer an einer von der Bürgermeister-Vereinigung des Landkreises Aalen, Württemberg, veranstalteten Studienreise nach Wien. Die 40 deutschen Kommunalpolitiker besichtigen hier kommunale Einrichtungen und informieren sich über die aktuellen Probleme der Wiener Stadtverwaltung.

Stadtrat Pfösch gab seiner Freude über diesen Besuch Ausdruck, umriß die wichtigsten Aufgaben der Wiener Stadtverwaltung und berichtete von den Wiederaufbauleistungen Wiens nach dem zweiten Weltkrieg.

Die deutschen Bürgermeister und Verwaltungsbeamten, die auch die Städte Berlin und Paris schon besucht hatten, zeigten sich von der Tätigkeit der Wiener Stadtverwaltung sehr beeindruckt. Zur Erinnerung an ihren Wien-Aufenthalt ließ ihnen Stadtrat Pfösch Bildbände überreichen. Die deutschen Kommunalpolitiker wurden auch zu einer Stadtrundfahrt eingeladen.

- - -

Pädagogische Akademie wird morgen eröffnet
=====

20. September (RK) Morgen Mittwoch, den 21. September, findet um 9 Uhr die feierliche Eröffnung der Pädagogischen Akademie Wien als Schulversuch statt. Die Pädagogische Akademie ist derzeit im Gebäude des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien, 7, Burggasse 14-16, untergebracht. Die Eröffnungsfeier findet in diesem Gebäude statt.

Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer wird in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums der Pädagogischen Akademie die Festgäste begrüßen. Der Leiter der Anstalt, Oberstudienrat Dr. Walter Ledwinka wird über das Werden und den derzeitigen Stand der Pädagogischen Akademie sprechen. Der Landeshauptmann von Wien, Bürgermeister Bruno Marek, wird die Gelegenheit benützen, um sich mit einem Appell an die künftigen Lehrerinnen und Lehrer zu wenden, ihre Schüler im Geiste der Freundschaft der Völker und im Geiste des Friedens zu erziehen. Die offizielle Eröffnung der Pädagogischen Akademie wird der Bundesminister für Unterricht, Dr. Piffl-Percevic, vornehmen.

Gehrte Redaktion!

Sie werden herzlich eingeladen, zur Eröffnungsfeier der Pädagogischen Akademie im Pädagogischen Institut, 7, Burggasse 14-16, morgen Mittwoch, 21. September, 9 Uhr, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

20. September (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 2 bis 3 S je Kilogramm, Paprika 0.50 bis 0.80 S je Stück, Tomaten 5 bis 8 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 6 bis 8 S, Weintrauben 6 bis 9 S, Zwetschken 4 bis 6 S je Kilogramm.

.. - ..

Geehrte Redaktion:

Achtung! Terminänderung!

=====

Die umgebauten Räume der Wiener Stadtbibliothek werden
kommenden Montag, den 26. September, von Bürgermeister Bruno
Marek nicht, wie angegeben, um 11 Uhr, sondern erst

um 12 Uhr

wiedereröffnet.

Aus diesem Grund findet auch die Presseführung nicht um
10 Uhr, sondern erst

um 11 Uhr

statt.

Wir bitten, diese Terminänderung zu berücksichtigen und
die auf Blatt 2687 enthaltene Einladung dahingehend zu korrigie-
ren.

- - -

158 Ehejubilare feiern im Wiener Rathaus
 =====

Sie sind 23.751 Jahre alt ...

20. September (RK) Insgesamt 158 Wiener Ehepaare, die in der letzten Zeit die Goldene oder Diamantene Hochzeit feierten, werden heute und morgen, jeweils um 15 Uhr, im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses geehrt. Von den Jubilaren begingen 145 die Goldene und 13 die Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre).

Ein Blick auf die Statistik zeigt, welch "methusalemische" Aspekte diese Ehrung der Jubilare hat: Zusammengenommen sind die 158 Ehepaare nämlich 23.751 Jahre alt. Interessant ist, daß die Ehemänner ein höheres gemeinsames Alter haben, nämlich 12.088 Jahre, als ihre Gattinnen, die auf "nur" 11.663 Jahre kommen. Die Kinderschar, die die Hochzeiterinnen ihren Gatten schenkten, ist gleichfalls beachtlich: genau 300 Kinder entsprossen den 158 Ehen. Die Schar der nächsten Verwandtschaft wird noch durch 292 Enkel, 74 Urenkel und ein Ururenkel vervollständigt.

Sowohl heute als auch morgen begrüßt Bürgermeister Bruno Marek in Anwesenheit von Mitgliedern des Wiener Stadtsenates und der Bezirksvorsteher die Hochzeitsjubilare, beglückwünscht sie im Namen der Stadtverwaltung und überreicht ihnen Ehrengeschenke und Diplome.

- - -

Ausstellung von Werken Adalberts Sipos' in der Wollzeile
 =====

20. September (RK) Das Kulturanst der Stadt Wien und die Generaldirektion der Österreichischen Staatsdruckerei veranstalten in den Schauräumen der Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27 a, eine Ausstellung von Malerei und Graphik des tschechoslowakischen Künstlers Adalbert Sipos.

Adalbert Sipos kam 1925 aus der Tschechoslowakei nach Wien und wirkte hier als Porträtist und künstlerischer Mitarbeiter der "Bühne". 1927 veranstaltete die Galerie Lechner seine erste große

./.

Ausstellung von 120 Porträts bekannter Wiener Künstler. Die Wiener Zeichnungen Sipos' erschienen in fast allen europäischen Journalen. Sipos, der gegenwärtig in Prag lebt und arbeitet, hat seine künstlerische Bindung an Wien auch in der Nachkriegszeit aufrecht erhalten.

- - =

75. Geburtstag von Walter Eckstein

=====

20. September (RK) Am 22. September vollendet Dr. jur. et phil. Walter Eckstein, der Autor bedeutender wissenschaftlicher Werke, das 75. Lebensjahr. Er wurde in Wien geboren, wo er seine Studien absolvierte und bis 1938 als Privatgelehrter tätig war. Anschließend ging er nach Amerika, wo er seine schriftstellerische Tätigkeit bis heute fortsetzt. Von ihm stammen zahlreiche zusammenfassende historischphilosophische und rechtsphilosophische Arbeiten. Sie befassen sich mit dem antiken Naturrecht, mit dem Wiener Philosophen Wilhelm Jerusalem, mit Spinoza, Adam Smith, Friedrich Nietzsche sowie mit Themen der Ethik. Walter Eckstein, der auch als Herausgeber und Übersetzer hervortritt, war von 1922 bis 1938 Mitglied der Kant-Gesellschaft. Seit 1938 gehört er der Amerikanischen Philosophischen Gesellschaft an.

Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Gertrude Sandner haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

Zwei Rathaus-Empfänge:

Gemeindebedienstete aus Holland, Pharmaziestudenten aus aller Welt
=====

20. September (RK) Heute abend fanden im Wiener Rathaus zwei Empfänge für ausländische Gäste statt. Im Roten Salon begrüßte Stadtrat Maria Jacobi in Vertretung des Bürgermeisters eine Gruppe von Funktionären der niederländischen Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, die sich im Rahmen einer seit vier Jahren laufenden Austauschaktion zwischen Holland und Österreich in Wien aufhält. In den Wappensälen hieß Stadtrat Rudolf Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters die Teilnehmer am 12. Kongreß der Internationalen Pharmaziestudenten-Föderation (IPSF), der gegenwärtig in Wien tagt, willkommen. Die Stadträte wünschten den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt und ließen ihnen zum Andenken Wien-Bücher überreichen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 20. September
=====

20. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren: Inland 3.444, Jugoslawien 1.209, Bulgarien 2.295, Ungarn 1.779, DDR 1.795, Gesamtauftrieb 10.522. Verkauft wurde alles.

Preise: extrem 18.20 bis 18.70 S (18.80 S 12 Stück, 19 S 23 Stück, 19.20 S 22 Stück), 1. Qualität 17.50 bis 18 S, 2. Qualität 16 bis 17.50 S, 3. Qualität 14 bis 16 S, Zuchten extrem 15 bis 15.50 S, Zuchten 13 bis 14.70 S, Altschneider 11 bis 12 S. Ausländische Schweine: Jugoslawien 13.60 bis 15.80 S, Bulgarien 13.60 bis 15,80 S, Ungarn (14.60 S) 15 bis 16 S, DDR 14 bis 16 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 60 Groschen auf 16,87 S, für bulgarische Schweine ermäßigte er sich um 63 Groschen auf 14.72 S, für DDR-Schweine ermäßigte er sich um 14 Groschen auf 15.50 S, für jugoslawische Schweine ermäßigte er sich um 14 Groschen auf 15.31 S, für ungarische Schweine ermäßigte er sich um 4 Groschen auf 15.96 S. Der Gesamtdurchschnittspreis ermäßigte sich um 27 Groschen auf 15.33 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 20. September
=====

20. September (RK) Aufgetrieben wurden 55 Stück, hievon 2 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 39 Stück verkauft, als Nutztiere 3, unverkauft blieben 13 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Burgenland 7, Niederösterreich 28, Steiermark 16, Oberösterreich 3.

Preise: Pferde extrem 11.30 bis 11.70 S, 1. Qualität 10 bis 11 S, 2. Qualität 8.40 bis 9.90 S, 3. Qualität 7 bis 7.50 S, Nutztiere Pferde 10 bis 11.50 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde ermäßigte sich um 14 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 9.97 S, für Schlacht- und Nutzpferde 10.04 S.

- - -